



Pratteln, 12. März 2024

Fragestunde: Coop-Passerelle

Am 7. März 2024 informierte der Gemeinderat die Bevölkerung, dass die Coop-Passerelle bereits am 6. April 2024 und nicht, wie in der Broschüre zur Volksabstimmung vom 22. Oktober 2023 festgehalten, Ende 2024 abgebrochen werden soll. Die Bevölkerung solle daher ab April die Unterführungen Gallenweg und Fröschmatt benutzen, bis die neue Passerelle in Betrieb genommen werden kann. Ziel der Gemeinde sei es, die neue Passerelle **ab 2025** zu erstellen und **bestenfalls im selben Jahr** noch in Betrieb zu nehmen. Nach gewonnener Abstimmung am 23. Oktober 2023 liess der Gemeinderat in einer Mitteilung allerdings noch verlauten: «Die Arbeiten für die neue Passerelle sind bereits ausgeschrieben und wir freuen uns, wenn wir **anfangs 2025** den neuen Übergang einweihen können. Wir sind überzeugt, dass mit dieser Verbindung Neu-Pratteln und das neue Wohnquartier Zentrale näher ans Dorf rücken. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass sämtliche Querungen der SBB- Linie erhalten bleiben und gleichzeitig deren Attraktivität gesteigert werden kann.»

Der Abbruch der Passerelle erfolgt nun also deutlich früher als angekündigt, obwohl es sich um eine wichtige Verbindung zum Zentrum von Pratteln für die Bevölkerung nördlich der Bahnlinie handelt. Da zudem offenbar noch unklar ist, wann die neue Querung fertiggestellt sein wird, rückt mit dem frühzeitigen Abbruch, entgegen dem vom Gemeinderat geäusserten Anliegen, Neu-Pratteln, zumindest temporär, statt näher weiter vom Dorf weg.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann weiss der Gemeinderat, dass die Passerelle früher als ursprünglich kommuniziert abgebrochen werden soll? Streckensperrungen müssen von der SBB frühzeitig geplant werden.
2. Was hat der Gemeinderat unternommen, damit diese wichtige Verbindung, wie im Rahmen der Volksabstimmung kommuniziert, erst Ende 2024 abgebrochen wird?
3. Wann wird die neue Passerelle erstellt (Baustart)? Damit die Bundesgelder abgeholt werden können, müssen die Bauarbeiten im 2025 starten.
4. Weshalb kann der ursprünglich kommunizierte Zeitplan nicht eingehalten werden?
5. Ist dem Gemeinderat bewusst, dass die Einwohner:innen von Neu-Pratteln nun nur noch die Wahl haben zwischen einer nicht barrierefreien, engen und dunklen Fröschmatt-Unterführung und einer fussgänger- und velo-unfreundlichen Gallenweg-Unterführung?
6. Erachtet der Gemeinderat die Unterführungen Gallenweg und Fröschmatt als sichere und saubere Alternativen für die gesamte Bevölkerung?
7. Was ist der aktuelle Stand bei den Planungsarbeiten für eine neue Fröschmatt-Unterführung? Es sind nun **8 Jahre** vergangen, seit die Prattler Bevölkerung den Gemeinderat beauftragt hat, eine neue Unterführung zu erstellen!
8. Was unternimmt der Gemeinderat aktuell, damit die im REK vorgesehenen attraktiven Bahnquerungen für den Fuss- und Veloverkehr zeitnah realisiert werden?

Ich danke für die Beantwortung der Fragen.

Für die Fraktion der SP

Simon Käch